

Botswana

Einreise: Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen derzeit kein Visum. Ihr Reisepass sollte noch 6 Monate über das Reiseende hinaus gültig sein und bei Einreise über Südafrika 4 freie Seiten enthalten. Falls Sie einen längeren Aufenthalt planen, oder eine andere Nationalität als aufgeführt besitzen, informieren Sie uns oder Ihr Reisebüro vor der Buchung. Alle Personen unter 18 Jahren benötigen bei Ein-/Ausreise nach Botswana eine internationale Geburtsurkunde, aus welcher beide Elternteile hervorgehen. Reist ein Minderjähriger nicht in Begleitung beider sorgeberechtigter Elternteile, werden zudem eine Einverständniserklärung („affidavit“), Passkopien und Kontaktdaten des nicht anwesenden Elternteils benötigt bzw. der Nachweis, dass die Einverständniserklärung nicht erforderlich ist (gerichtlicher Beschluss über alleiniges Sorgerecht bzw. Sterbeurkunde). Alle Unterlagen müssen in englischer Sprache vorgelegt werden und notariell beglaubigt sein.

Ortszeit: Im Winter (europäischer Sommer) gibt es keine Zeitdifferenz. Zur Sommerzeit beträgt die Zeitdifferenz plus eine Stunde.

Sprache: Amtssprache ist Englisch.

Währung und Zahlungsmittel: Die Landeswährung ist der Pula (BWP). 1 Pula ca. EUR 0,08 bzw. 0,09 CHF (Stand: 30.08.19). Landeswährung darf eingeführt, max. 50 Pula ausgeführt werden. Alle gängigen Kreditkarten werden in Hotels und meist in Lodges akzeptiert.

Gesundheit: Eine funktionierende ärztliche Versorgung gibt es nur in größeren Städten. Es gibt einen „Flying Doctor“ Service. Bei direkter Einreise aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben, bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. Malaria-Prophylaxe wird empfohlen für die Zeit von November bis April/Mai für alle Gebiete nördlich von Maun. Bitte fragen Sie Ihren Hausarzt.

Chobe Nationalpark & Zambezi Fluss: Fahrzeuge im Chobe NP und Boote auf dem Zambezi Fluss sind reglementiert. Bei Selbstfahrer Rundreisen ist es daher empfehlenswert, sich entsprechende Permits / Einfahrtsgenehmigungen frühzeitig zu besorgen. Für alle weiteren Nationalparks und Wildreservate wird ebenfalls eine Genehmigung benötigt. Diese erhalten Sie nur in den Nationalpark Büros in Gabarone, Maun und Kasane (Kein Kauf bei Einfahrt (Gate) möglich!).

Plastiktüten: Plastiktüten sind in Botswana verboten, der Besitz wird mit USD 500 bestraft.

Zimbabwe

Einreise: Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen ein Visum (Stand: Aug. 2019, z.Zt. USD 30 einfache Einreise; USD 45 zweifache Einreise. Das Visum wird bei Einreise ausgestellt; gültig für 3 Monate). Ihr Reisepass sollte noch 6 Monate über das Reiseende hinaus gültig sein. Die Bestimmungen können sich jedoch jederzeit ändern. Falls Sie einen längeren Aufenthalt planen, oder eine andere Nationalität als aufgeführt besitzen, informieren Sie uns oder Ihr Reisebüro vor der Buchung.

KAZA-Visa: Das länderübergreifende Visum für Zimbabwe und Zambia kostet z.Zt. USD 50. Es ist damit zu rechnen, dass es immer wieder zu Engpässen an Formularen kommt. Die Bestimmungen können sich jederzeit ändern.

Ortszeit: Im Winter (europäischer Sommer) gibt es keine Zeitdifferenz. Zur Sommerzeit beträgt die Zeitdifferenz plus eine Stunde.

Sprache: Die Amtssprache ist Englisch. Umgangssprachen sind Fanagalo, Cishona und Isindebele.

Währung und Zahlungsmittel: Die bisher gängige Währung in Zimbabwe, der US-Dollar, wurde am 24.06.19 durch den Zimbabwe Dollar ersetzt. Während manche Unternehmen sich aufgrund der Verordnung weigern, Geschäfte in US-Dollar abzuwickeln, tun andere dies weiterhin.

Die Versorgung mit Bargeld durch Abhebung mit internationalen Bankkarten an Bankautomaten ist fast unmöglich.

US-Dollar sollten in kleinen Scheinen mitgeführt werden. Devisen können in unbeschränkter Höhe eingeführt und bei Einfuhrdeklaration auch wieder ausgeführt werden (Eintauschquittungen aufheben!). Es werden meist nur Visa Kreditkarten akzeptiert, selten auch die Mastercard (Stand: 30.08.19). Die Bestimmungen können sich jederzeit ändern. Achtung: Im Lande werden als höchste USD-Note 20 USD-Scheine akzeptiert; höhere USD-Noten werden, auch bei Banken, nicht angenommen! Achten Sie darauf, dass Sie nur gedruckte USD-Noten nach 2005 mit sich führen.

Gesundheit: Die medizinische Versorgung ist ausreichend, aber mit Europa nicht zu vergleichen. Eine Reiseapotheke mit Insektenschutzmittel, Verbandszeug und Schmerzmittel sollte stets zum Reisegepäck gehören. Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Hepatitis A und eine Malaria-Prophylaxe werden dringend empfohlen für die Zeit von November bis Juni für die nordwestlichen Gebiete und das Zambezi-Tal. Bitte fragen Sie Ihren Hausarzt.

Transport und Verkehr: In Zimbabwe herrscht Linksverkehr. Die Überlandverbindungen sind in aller Regel geteert. Es empfiehlt sich, nach Möglichkeit immer nachzutanken. Zimbabwe kann als Selbstfahrer bereist werden.